

WIRTSCHAFTSPLAN
DES STADTBETRIEBES
FREIZEIT UND SPORT
EUSKIRCHEN
FÜR DAS
WIRTSCHAFTSJAHR 2015

Der Rat der Stadt Euskirchen hat in seiner Sitzung am 05.03.2015 folgenden Beschluss gefasst:

Der Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes "Freizeit und Sport Euskirchen" für das Wirtschaftsjahr 2015 wird wie folgt festgestellt:

a) Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist Aufwendungen auf in Höhe von 2.834.345 €

und Erträge in Höhe von 785.600 €

Ein städtischer Betriebskostenzuschuss wird erforderlich in Höhe von 2.048.745 €

b) Vermögensplan

Der Vermögensplan wird festgesetzt in Einnahme und Ausgabe mit je 486.500 €

c) Stellenübersicht

Die Stellenübersicht wird in der vorgelegten Form genehmigt.

Kredite werden nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben dürfen Kassenkredite aufgenommen werden in Höhe von 250.000 €

Allgemeine Erläuterung zum Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes "Freizeit und Sport Euskirchen" für das Wirtschaftsjahr 2015

Zum 01.01.2009 wurde der Eigenbetrieb Erholungsgebiet Steinbachtalsperre durch Eingliederung der städtischen Sporteinrichtungen zum Stadtbetrieb "Freizeit und Sport Euskirchen" umstrukturiert. Nach wie vor praktiziert der Stadtbetrieb dabei die kaufmännische doppelte Buchführung (Doppik). Sowohl die Wirtschaftsplanerstellung als auch die Bilanzierung des Betriebes erfolgt unter kaufmännischen Gesichtspunkten nach den Vorschriften des HGB in Verbindung mit der EigVO.

Der Wirtschaftsplan zeigt die voraussichtlich im Wirtschaftsjahr erforderlichen Sachkonten mit den erwarteten Erträgen und Aufwendungen auf. Bei der Anlage der Sachkonten wurde der Kontenrahmen des NKF (Neues Kommunales Finanzmanagement) Stand 09/2003 zugrunde gelegt.

Den Konten sind Kostenstellen hinterlegt, so dass bei Bedarf Auswertungen der jeweiligen Entwicklung der Betriebsstätten (Waldfreibad, Freizeitbereich oder Sportplätze) erfolgen können.

Die Erträge des Betriebes decken nach wie vor nicht die Aufwendungen, so dass der Wirtschaftsplan 2015 nur mit einem städtischen Zuschuss in Höhe von 2.048.745 € ausgeglichen werden kann.

Der geplante Anteil der Abschreibungen am Verlust abzüglich der Erträge aus Auflösung von Sonderposten beläuft sich auf 168.800 €. Weiterhin tragen die Darlehenszinsen in Höhe von 91.000 € sowie die internen Leistungsverrechnungen (TUIV und Personalverwaltung, Mietzahlungen an ZIM und Stadt) in Höhe von 873.745 € einen erheblichen Anteil am Verlust.

Die Steuermöglichkeiten des Betriebes sind gering. Die Ertragserzielung ist im Wesentlichen auf die Benutzungsentgelte der Bäder und der Sportanlagen beschränkt. In beiden Bereichen sind die Erträge nur geringfügig steigerungsfähig oder entziehen sich einer unmittelbaren betriebswirtschaftlichen Einflussnahme. Insbesondere das Witterungsrisiko im Bereich des Waldfreibades führt immer wieder zu deutlichen Ertragsschwankungen, so dass die Ertragserwartung an dieser Stelle auf Durchschnittswerten basiert. Ertragssteigerungen an anderer Stelle sind dem Betrieb nur marginal möglich.

Letztlich übernimmt der Betrieb eine Aufgabe der Daseinsvorsorge und kann insofern das zwangsläufig bestehende Missverhältnis zwischen Ertrag und Aufwand nur bedingt beeinflussen. Gleichzeitig besteht die Notwendigkeit, die vorhandenen Sport- und Freizeiteinrichtungen in gutem und verkehrssicherem Zustand zu erhalten, um dem Vereinsleben einerseits und dem Besucher des Erholungsgebietes andererseits ein interessantes und bedarfsorientiertes Angebot darstellen zu können. Die Darstellung dieses Angebotes ist personal- und kostenintensiv, für die Kreisstadt aber ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor.

Die Aufwendungen wurden bereits auf ein Mindestmaß reduziert und umfassen insbesondere den zwingenden laufenden Unterhaltungsaufwand, der in der veranschlagten Höhe als Mindestaufwand zur ordnungsgemäßen Vermögenserhaltung zu verstehen ist. Um das bisherige Sport- und Freizeitangebot nach wie vor zu erhalten und eine Ordnungsmäßigkeit sowie Verkehrssicherheit der Anlagen sicherzustellen, ist in Konsequenz eine Mindestbezuschussung in der beschriebenen Höhe unumgänglich. Auch wenn unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse aktuell eine geringe Überschussrücklage besteht, wird zunächst von einer planmäßigen Rücklagenentnahme zum ergänzenden Verlustausgleich abgesehen, um ggf. noch entstehende Verluste im laufenden Jahr oder in Folgejahren auffangen zu können.

Erfolgsplan

a) Ertrag

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2015 €	Soll 2014 €	Ist 2013 €	Erl.
	<u>1. Zuweisungen und allgemeine Umlagen</u>				
	<u>1.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</u>				
5140000	Zuweisungen vom Bund (BFD)	0	0	0	
5141000	Zuweisungen vom Land	0	0	0	
5145100	Betriebskostenzuschuss der Stadt Euskirchen	2.048.745	2.098.205	1.936.710	E 1
5148100	Zuschüsse des VFFW	500	6.000	178	
	<u>1.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</u>				
5161000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	99.550	78.200	74.625	E 8
	<u>Zwischensumme Zuweisungen und allgemeine Umlagen</u>	<u>2.148.795</u>	<u>2.182.405</u>	<u>2.011.513</u>	
	<u>2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</u>				
	<u>2.1 Verwaltungsgebühren</u>				
5311000	Verwaltungsgebühren Genehmigung Sportanlagen	50	50	0	
	<u>Zwischensumme öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</u>	<u>50</u>	<u>50</u>	<u>0</u>	
	<u>3. Privatrechtliche Leistungsentgelte/ Kostenerstattungen</u>				
	<u>3.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte</u>				
5412100	Mieten und Pachten (steuerpflichtig)	12.700	12.650	12.673	
5412200	Mieten und Pachten (steuerfrei)	3.700	3.650	3.665	
5412300	Erbbauszinsen	8.600	8.300	8.277	
5412400	Nutzungsentschädigungen	5.000	5.500	5.150	
5413100	Benutzungsentgelte Bäder (7 %)	112.500	103.000	130.627	E 2
5413200	Benutzungsentgelte Sportanlagen, Grillhütte u.a. (19 %)	70.500	70.500	65.432	E 2
5413300	Benutzungsentgelte Sportanlagen vom Stadtbetrieb VHS	0	0	3.824	E 2
5413400	Benutzungsentgelte Sportanlagen von Schulen	35.900	35.710	38.039	E 3
	<u>3.2 Erträge aus Kostenerstattungen</u>				
5425200	Erstattung EU-Pass-Ermäßigungen durch die Stadt	1.400	1.400	265	E 4
5425300	Erstattung anteiliger Personalkosten durch den Stadtbetrieb KUL	94.850	92.410	100.938	E 4, E 5
5427100	Erstattung von privaten Unternehmen	450	600	2.972	
5427200	Ersatz Schadensfälle	250	250	760	
5427300					
5428000	Erstattung von übrigen Bereichen	3.150	2.325	2.765	
	<u>Zwischensumme privatrechtliche Leistungsentgelte / Kostenerstattungen</u>	<u>349.000</u>	<u>336.295</u>	<u>375.387</u>	

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2015 €	Soll 2014 €	Ist 2013 €	Erl.
	<u>4. Sonstige ordentliche Erträge</u>				
	<u>4.1 Erträge aus Veräußerung von Vermögensgegenständen</u>				
5511000	Veräußerung von Grundstücken	336.000	0	0	E 6
5513000	Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0	2.410	
5599100	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	989	
	<u>4.2 Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge</u>				
5583000	Erträge aus Rückstellungen	0	0	0	
	<u>Zwischensumme Sonstige ordentliche Erträge</u>	<u>336.000</u>	<u>0</u>	<u>3.399</u>	
	<u>5. Finanzerträge</u>				
	<u>5.1 Zinserträge</u>				
5716100	Zinserträge Girokonto	500	1.000	919	
	<u>Zwischensumme Finanzerträge</u>	<u>500</u>	<u>1.000</u>	<u>919</u>	
	Summe der Erträge:	2.834.345	2.519.750	2.391.218	

b) Aufwand

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2015 €	Soll 2014 €	Ist 2013 €	Erl.
	<u>1. Personalaufwendungen</u>				
	<u>1.1 Dienstaufwendungen und dgl.</u>				
6011100	Regelzahlung Beamte	43.850	43.360	42.132	
6011200	Sonderzahlung Beamte	1.100	1.110	1.079	
6011400	Vermögenswirksame Leistungen Beamte	100	80	80	
6014100	Regelzahlung Beschäftigte	571.800	554.380	515.806	
6014200	Sonderzahlung Beschäftigte	35.700	34.220	35.518	
6014400	Vermögenswirksame Leistungen Beschäftigte	1.200	1.200	1.000	
6014600	Überstundenvergütung, Sonderzuschläge Beschäftigte	0	0	0	
	<u>1.2 Beiträge zu Versorgungskassen</u>				
6024000	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	46.650	45.360	40.091	
	<u>1.3 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung</u>				
6034000	Sozialversicherung Beschäftigte	117.750	114.300	103.767	
	<u>1.4 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl.</u>				
6041000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen	250	250	0	
	<u>1.5 Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit und sonstiges</u>				
6061000	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	0	0	4.447	
	<u>1.6 Pauschalierte Lohnsteuer</u>				
6094000	Pauschale Lohnsteuer Beschäftigte	1.400	1.600	2.247	
	<u>Zwischensumme Personalaufwendungen</u>	<u>819.800</u>	<u>795.860</u>	<u>746.167</u>	E 5

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2015 €	Soll 2014 €	Ist 2013 €	Erl.
	<u>2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>				
	<u>2.1 Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser etc.</u>				
6221000	Aufwendungen für Strom	47.000	43.000	45.150	
6222000	Aufwendungen für Gas	2.500	2.500	2.147	
6225000	Aufwendungen für Treibstoffe	4.000	5.000	3.215	
6227000	Aufwendungen für Wasser	9.000	8.500	10.037	
6227100	Aufwendungen für Chlorung und Kontrolle	8.000	8.000	4.422	
6228000	Aufwendungen für Abwassergebühren	16.650	15.400	13.638	
	<u>2.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung</u>				
6231000	Unterhaltung Fahrzeuge	3.750	3.750	2.877	
6232000	Unterhaltung Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	9.750	6.000	8.764	
6232100	Unterhaltung Grundstücke	95.750	68.500	49.475	
6234000	Unterhaltung technischer Anlagen	15.750	14.500	22.659	
6235000	Unterhaltung Geräte, Ausstattung und Ausrüstungsgegenstände	11.000	13.000	13.341	
6235100	Unterhaltung Turn- und Sportgeräte	16.500	16.500	19.735	
6236000	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	23.000	20.500	19.243	
	<u>2.3 Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen</u>				
6249000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen (abzgl. erhaltene Skonti)	500	500	179	
	<u>2.4 Kostenerstattungen</u>				
6255000	Erstattung TUIV- und Verwaltungskosten an die Stadt	24.295	24.140	22.930	E 4
6255100	Erstattung Sachkosten an die Stadt	2.000	2.500	1.195	E 4
6255400	Erstattung anteiliger Personalkosten an Stadtbetrieb KUL	310	300	9.013	E 4, E 5
6255500	Erstattung anteiliger Personalkosten an die Stadt	17.150	19.930	17.751	E 4, E 5
6255600	Erstattung anteilige Miet- und Mietnebenkosten an Stadtbetrieb KUL	9.740	9.840	9.452	E 4
6255700	Erstattung anteiliger Telefonkosten an Stadtbetrieb KUL	330	430	540	E 4
	<u>2.5 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen</u>				
6291000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	2.000	1.750	1.700	
6291100	Leistungen Technische Dienste	105.000	116.500	100.976	
	<u>Zwischensumme Sach- und Dienstleistungen</u>	<u>423.975</u>	<u>401.040</u>	<u>378.439</u>	
	<u>3. Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>				
	<u>3.1 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen</u>				
6412000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	1.250	1.250	820	
6413000	Reisekostenerstattungen	500	500	348	
6416000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	2.000	1.500	1.127	
6418400	Fahrtkostenerstattungen	3.000	3.000	1.427	
	<u>3.2 Aufwendungen f. Inanspruchn. v. Rechten/Diensten</u>				
6421000	Erbbauszinsen	7.000	7.000	4.930	
6421100	Anmietung Sportstätten Dritter	249.550	82.880	1.395	E 7
6421200	Mieten an die Stadt	700	1.170	837	E 4
6421300	Mietnebenkosten an die Stadt	0	0	-434	

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2015 €	Soll 2014 €	Ist 2013 €	Erl.
6421400	Mieten Sportgebäude an ZIM	467.200	469.600	468.800	
6421500	Mietnebenkosten Sportgebäude an ZIM	381.550	377.000	281.072	
6421600	Pachten Sportgelände an ZIM	170	170	170	
6423000	GEZ und Gema-Gebühren	250	250	89	
6425000	Kontoführungsgebühren	450	450	360	
6427000	Prüfungs- und Beratungskosten	43.000	9.000	11.965	
6429000	Entwicklung Baugebiet Kleinspielfeld Billig	21.000	0	0	E 6
	<u>3.3 Geschäftsaufwendungen</u>				
6431000	Büromaterial	500	500	191	
6433000	Fachliteratur	50	50	29	
6435000	Telefon / Internet	1.600	1.500	1.966	
6436000	Öffentliche Bekanntmachungen	250	250	81	
6438000	Werbung	1.500	1.500	1.078	
6439000	Sonstige Geschäftsaufwendungen	100	100	228	
	<u>3.4 Aufwendungen für Beiträge, Sonstiges, Wertberichtigungen</u>				
6440000	Versicherungsbeiträge	7.100	7.000	6.767	
6441000	Kfz.-Versicherungsbeiträge	1.500	1.500	1.397	
6442000	Mitgliedsbeiträge	50	100	55	
6446000	Verlust aus Abgang von Vermögensgegenständen (incl. Centausbuchung und Forderungsverluste)	40.000	0	4.208	E 6
	<u>3.5 Betriebliche Steueraufwendungen</u>				
6472000	Kfz.-Steuer	550	550	501	
6475000	Nicht abziehbare Vorsteuer	150	150	76	
	<u>3.7 Andere sonstige ordentliche Aufwendungen</u>				
6492000	Aufwendungen für Schadensfälle	250	250	652	
	<u>Zwischensumme sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	1.231.220	967.220	790.135	
	<u>4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>				
6517100	Zinsaufwendungen Kredite	91.000	101.780	111.872	
	<u>Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	91.000	101.780	111.872	
	<u>5. Bilanzielle Abschreibung</u>				
6721100	AfA auf Software	350	450	22	
6731100	AfA auf Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke	75.350	68.550	68.543	
6741100	AfA auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	82.750	81.800	81.699	
6754000	AfA auf Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	20.950	20.900	20.930	
6761000	AfA auf technische Anlagen/ Maschinen	24.150	24.500	20.296	
6762000	AfA auf Fahrzeuge	5.950	4.000	2.116	
6763000	AfA auf andere Anlagen, BGA, GWG	58.850	53.650	52.016	
	<u>Zwischensumme bilanzielle Abschreibung</u>	268.350	253.850	245.622	E 8
	Summe der Aufwendungen:	2.834.345	2.519.750	2.272.235	

Vermögensplan

a) Bilanz-Bewegungen

(Wertveränderung zur Deckung der Investitionen und Tilgungen)

Bestands-konto	Kontobezeichnung	Soll 2015 €	Soll 2014 €	Ist 2013 €	Erl.
	<u>1. Liquide Mittel</u>				
2800000	Bank (Vorfinanzierung Investitionen Erholungsgebiet)	7.500	41.000	9.010	EV 1
2800000	Bank (Finanzierung/Vorfinanzierung Investitionen Sportbereich)	316.000	0	0	EV 1 / 5
	<u>2. Eigenkapital</u>				
3010000	Eigenkapitaleinlage der Stadt / Tilgungszuschuss	0	0	0	EV 2
3511000	Sonderposten Sportpauschale	147.000	149.500	78.309	EV 3
3517100	Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	9.500	4.000	13.232	EV 4
	<u>3. Verbindlichkeiten aus Krediten u.a.</u>				
4560000	Erhaltene Anzahlung aus Sportpauschale (in 2014 und 2015 an ZIM weiterzuleiten zu vollen 10 T€)	6.500	3.900	0	EV 3
	Summe:	486.500	198.400	100.551	

b) Bilanz-Bewegungen

(Wertveränderung durch Investitionen und Tilgungen)

Bestands-konto	Kontobezeichnung	Soll 2015 €	Soll 2014 €	Ist 2013 €	Erl.
	<u>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
0130000	Software	500	2.750	1.290	
	<u>2. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>				
0232000	Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Sportanlagen	145.000	0	13.017	EV 5
	<u>3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>				
0332001	Gebäude, Bauten, Betriebsvorrichtungen Waldfreibad	0	0	0	
0332002	Gebäude, Bauten, Betriebsvorrichtungen Sport	175.000	10.000	39.865	EV 5
	<u>4. Infrastrukturvermögen</u>				
0440007	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0	0	0	
	<u>5. Fahrzeuge</u>				
0700000	Fahrzeuge	0	37.000	650	
	<u>6. Maschinen, techn. Anlagen, Baa</u>				
0810001	Technische Anlagen	77.500	90.000	16.340	EV 6
0850001	Betriebs- und Geschäftsausstattung Waldfreibad	6.500	8.250	9.433	EV 4, EV 7
0850002	Betriebs- und Geschäftsausstattung Sportanlagen	67.000	37.500	13.487	EV 8
0850007	Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung	1.000	2.000	3.109	EV 9
0850100	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410,-€	7.500	7.000	3.360	EV 10
	<u>7. Verbindlichkeiten aus Krediten u.a.</u>				
4251100- 4251900	Reduzierung der Verbindlichkeiten / Tilgungen Darlehen	0	0	0	EV 2
4560000	Verbindlichkeiten aus erhaltener Sportpauschale (in 2014 und 2015 an ZIM weiterzuleiten zu vollen 10 T€)	6.500	3.900	0	EV 3
	Summe:	486.500	198.400	100.551	

Darstellung der Planung **2015** **unter Zuordnung** **auf die Betriebssparten**

- a) Sport**
- b) Bäder/Freizeit**

Hinweis: Die in der Erläuterungsspalte mit "%" gekennzeichneten Beträge sind nicht unmittelbar der jeweiligen Sparte zuzuordnen und werden daher über einen Umlageschlüssel verteilt. Mit Ausnahme der Personalkosten bestimmt sich dieser Umlageschlüssel aus dem Verhältnis des unmittelbar zu ermittelnden Spartenverlustes zum Gesamtverlust. Da nicht grundsätzlich davon ausgegangen werden kann, dass ein höherer Mittelumsatz auch einen höheren Overheadaufwand bedeutet, können sich an dieser Stelle zwangsläufig Abweichungen von den tatsächlichen Verhältnissen ergeben, die aber rechnerisch nicht zu ermitteln sind.

Bei den Personalkosten erfolgt eine Zuordnung über Beschäftigungsanteile der jeweiligen Mitarbeiter.

a) Spartenzuordnung der Ertragskalkulation 2015

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2015 €	davon Sport	davon Bäder/Freil- zelt	Erl.
	<u>1. Zuweisungen und allgemeine Umlagen</u>				
	<u>1.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</u>				
5140000	Zuweisungen vom Bund (BFD)	0	0	0	
5141000	Zuweisungen vom Land	0	0	0	
5145100	Betriebskostenzuschuss der Stadt Euskirchen	2.048.745	1.454.469	594.276	%
5148100	Zuschüsse des VFFW	500	0	500	
	<u>1.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</u>				
5161000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	99.550	95.250	4.300	
	<u>Zwischensumme Zuweisungen und allgemeine Umlagen</u>	<u>2.148.795</u>	<u>1.549.719</u>	<u>599.076</u>	
	<u>2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</u>				
	<u>2.1 Verwaltungsgebühren</u>				
5311000	Verwaltungsgebühren Genehmigung Sportanlagen	50	50	0	
	<u>Zwischensumme öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</u>	<u>50</u>	<u>50</u>	<u>0</u>	
	<u>3. Privatrechtliche Leistungsentgelte/ Kostenerstattungen</u>				
	<u>3.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte</u>				
5412100	Mieten und Pachten (steuerpflichtig)	12.700	200	12.500	
5412200	Mieten und Pachten (steuerfrei)	3.700	2.400	1.300	
5412300	Erbbauszinsen	8.600	0	8.600	
5412400	Nutzungsentschädigungen	5.000	150	4.850	
5413100	Benutzungsentgelte Bäder (7 %)	112.500	0	112.500	
5413200	Benutzungsentgelte Sportanlagen, Grillhütte u.a. (19 %)	70.500	66.700	3.800	
5413300	Benutzungsentgelte Sportanlagen vom Stadtbetrieb VHS (19%)	0	0	0	
5413400	Benutzungsentgelte Sportanlagen von Schulen (19%)	35.900	35.900	0	
	<u>3.2 Erträge aus Kostenerstattungen</u>				
5425200	Erstattung EU-Pass-Ermäßigungen durch die Stadt	1.400	0	1.400	
5425300	Erstattung anteiliger Personalkosten durch den Stadtbetrieb KUL	94.850	94.850	0	
5427100	Erstattung von privaten Unternehmen	450	0	450	
5427200	Ersatz Schadensfälle	250	125	125	
5427300					
5428000	Erstattung von übrigen Bereichen	3.150	2.700	450	
	<u>Zwischensumme privatrechtliche Leistungsentgelte / Kostenerstattungen</u>	<u>349.000</u>	<u>203.025</u>	<u>145.975</u>	

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2015 €	davon Sport	davon Bäder/Frei- zeit	Erl.
	<u>4. Sonstige ordentliche Erträge</u>				
	<u>4.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen</u>				
5511000	Veräußerung von Grundstücken	336.000	336.000	0	
	<u>Zwischensumme Sonstige ordentliche Erträge</u>	<u>336.000</u>	<u>336.000</u>	<u>0</u>	
	<u>5. Finanzerträge</u>				
	<u>5.1 Zinserträge</u>				
5716100	Zinserträge Girokonto	500	367	133	%
	<u>Zwischensumme Finanzerträge</u>	<u>500</u>	<u>367</u>	<u>133</u>	
	<u>Summe unmittelbar zuzuordnender Erträge</u>	<u>785.100</u>	<u>634.325</u>	<u>150.775</u>	
	<u>Summe Erträge über Umlage</u>	<u>2.049.245</u>	<u>1.454.836</u>	<u>594.409</u>	
	Summe der Erträge:	2.834.345	2.089.161	745.184	

b) Spartenzuordnung der Aufwandkalkulation 2015

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2015 €	davon Sport	davon Bäder/Frei- zeit	Erl.
	<u>1. Personalaufwendungen</u>				
	<u>1.1 Dienstaufwendungen und dgl.</u>				
6011100	Regelzahlung Beamte	43.850	43.850	0	
6011200	Sonderzahlung Beamte	1.100	1.100	0	
6011400	Vermögenswirksame Leistungen Beamte	100	100	0	
6014100	Regelzahlung Beschäftigte	571.800			%
6014200	Sonderzahlung Beschäftigte	35.700			%
6014400	Vermögenswirksame Leistungen Beschäftigte	1.200			%
	<u>1.2 Beiträge zu Versorgungskassen</u>				
6024000	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	46.650			%
	<u>1.3 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung</u>				
6034000	Sozialversicherung Beschäftigte	117.750			%
	<u>1.4 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl.</u>				
6041000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen	250			
	<u>1.5 Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit und sonstiges</u>				
6061000	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	0			%
	<u>1.6 Pauschalierte Lohnsteuer</u>				
6094000	Pauschale Lohnsteuer Beschäftigte	1.400			%
	<u>Zwischensumme Personalaufwendungen</u>	<u>819.800</u>	<u>563.650</u>	<u>256.150</u>	

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2015 €	davon Sport	davon Bäder/Frei- zeit	Erl.
	<u>2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>				
	<u>2.1 Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser etc.</u>				
6221000	Aufwendungen für Strom	47.000	19.000	28.000	
6222000	Aufwendungen für Gas	2.500	2.250	250	
6225000	Aufwendungen für Treibstoffe Fahrzeuge	4.000	3.000	1.000	
6227000	Aufwendungen für Wasser	9.000	7.600	1.400	
6227100	Aufwendungen für Chlorung und Kontrolle	8.000	0	8.000	
6228000	Aufwendungen für Abwassergebühren	16.650	4.600	12.050	
	<u>2.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung</u>				
6231000	Unterhaltung Fahrzeuge	3.750	2.500	1.250	
6232000	Unterhaltung Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	9.750	3.000	6.750	
6232100	Unterhaltung Grundstücke	95.750	67.750	28.000	
6234000	Unterhaltung technischer Anlagen	15.750	7.500	8.250	
6235000	Unterhaltung Geräte, Ausstattung und Ausrüstungsgegenstände	11.000	8.000	3.000	
6235100	Unterhaltung Turn- und Sportgeräte	16.500	16.500	0	
6236000	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	23.000	18.000	5.000	
	<u>2.3 Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen</u>				
6249000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen (abzgl. erhaltene Skonti)	500	250	250	
	<u>2.4 Kostenerstattungen</u>				
6255000	Erstattung TUIV- und Verwaltungskosten an die Stadt	24.295	17.843	6.452	%
6255100	Erstattung Sachkosten an die Stadt	2.000	1.469	531	%
6255400	Erstattung anteiliger Personalkosten an Stadtbetrieb KUL	310	228	82	%
6255500	Erstattung anteiliger Personalkosten an die Stadt	17.150	17.150	0	
6255600	Erstattung anteilige Miet- und Mietnebenkosten an Stadtbetrieb KUL	9.740	7.154	2.586	%
6255700	Erstattung anteiliger Telefonkosten an Stadtbetrieb KUL	330	242	88	%
	<u>2.5 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen</u>				
6291000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	2.000	1.000	1.000	
6291100	Leistungen Technische Dienste	105.000	88.000	17.000	
	<u>Zwischensumme Sach- und Dienstleistungen</u>	423.975	293.036	130.939	
	<u>3. Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>				
	<u>3.1 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen</u>				
6412000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	1.250	750	500	
6413000	Reisekostenerstattungen	500	250	250	
6416000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	2.000	1.200	800	
6418400	Fahrtkostenerstattungen	3.000	2.000	1.000	
	<u>3.2 Aufwendungen f. Inanspruchn. v. Rechten/Diensten</u>				
6421000	Erbbauszinsen	7.000	7.000	0	
6421100	Anmietung Sportstätten Dritter	249.550	0	249.550	
6421200	Mieten an die Stadt	700	700	0	

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2015 €	davon Sport	davon Bäder/Frei- zeit	Erl.
6421400	Mieten Sportgebäude an ZIM	467.200	467.200	0	
6421500	Mietnebenkosten Sportgebäude an ZIM	381.550	381.550	0	
6421600	Pachten Sportgelände an ZIM	170	170	0	
6423000	GEZ und Gema-Gebühren	250	0	250	
6425000	Kontoführungsgebühren	450	225	225	
6427000	Prüfungs- und Beratungskosten	43.000	38.500	4.500	
6429000	Entwicklung Baugebiet Kleinspielfeld Billig	21.000	21.000	0	
	<u>3.3 Geschäftsaufwendungen</u>				
6431000	Büromaterial	500	250	250	
6433000	Fachliteratur	50	25	25	
6435000	Telefon / Internet	1.600	1.150	450	
6436000	Öffentliche Bekanntmachungen	250	125	125	
6438000	Werbung	1.500	250	1.250	
6439000	Sonstige Geschäftsaufwendungen	100	50	50	
	<u>3.4 Aufwendungen für Beiträge, Sonstiges, Wertberichtigungen</u>				
6440000	Versicherungsbeiträge	7.100	3.400	3.700	
6441000	Kfz.-Versicherungsbeiträge	1.500	1.500	0	
6442000	Mitgliedsbeiträge	50	50	0	
6446000	Verlust aus Abgang von Vermögensgegenständen	40.000	40.000	0	
	<u>3.5 Betriebliche Steueraufwendungen</u>				
6472000	Kfz.-Steuer	550	550	0	
6475000	Nicht abziehbare Vorsteuer	150	75	75	
	<u>3.7 Andere sonstige ordentliche Aufwendungen</u>				
6492000	Aufwendungen für Schadensfälle	250	125	125	
	<u>Zwischensumme sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	<u>1.231.220</u>	<u>968.095</u>	<u>263.125</u>	
	<u>4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>				
6517100	Zinsaufwendungen Kredite	91.000	53.430	37.570	
	<u>Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>91.000</u>	<u>53.430</u>	<u>37.570</u>	
	<u>5. Bilanzielle Abschreibung</u>				
6721100	AfA auf Software	350	350	0	
6731100	AfA auf Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke	75.350	75.350	0	
6741100	AfA auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	82.750	46.750	36.000	
6754000	AfA auf Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	20.950	16.550	4.400	
6761000	AfA auf technische Anlagen/ Maschinen	24.150	15.050	9.100	
6762000	AfA auf Fahrzeuge	5.950	5.600	350	
6763000	AfA auf andere Anlagen, BGA, GWG	58.850	51.300	7.550	
	<u>Zwischensumme bilanzielle Abschreibung</u>	<u>268.350</u>	<u>210.950</u>	<u>57.400</u>	
	<u>Summe unmittelbar zuzuordnender Aufwendungen</u>	<u>2.022.220</u>	<u>1.542.925</u>	<u>479.295</u>	
	<u>Summe Aufwendungen über Umlage</u>	<u>812.125</u>	<u>546.236</u>	<u>265.889</u>	
	Summe der Aufwendungen:	2.834.345	2.089.161	745.184	

Spartenzuordnung der Bilanz-Bewegungen 2015
(Wertveränderung zur Deckung der Investitionen und Tilgungen)

Bestands-konto	Kontobezeichnung	Soll 2015 €	davon Sport	davon Bäder/Frei- zeit	Erl.
	<u>1. Liquide Mittel</u>				
2800000	Bank (Vorfinanzierung Investitionen Erholungsgebiet)	7.500	0	7.500	
2800000	Bank (Vorfinanzierung Investitionen Sportbereich bei späterer Abdeckung über Sportpauschale)	316.000	316.000	0	
	<u>2. Eigenkapital</u>				
3010000	Eigenkapitaleinlage der Stadt / Tilgungszuschuss	0	0	0	
3511000	Sonderposten Sportpauschale	147.000	147.000	0	
3517100	Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	9.500	0	9.500	
	<u>3. Verbindlichkeiten aus Krediten</u>				
4560000	Erhaltene Anzahlung aus Sportpauschale	6.500	6.500	0	
	Summe:	486.500	469.500	17.000	

(Wertveränderung durch Investitionen und Tilgungen)

Bestands-konto	Kontobezeichnung	Soll 2015 €	davon Sport	davon Bäder/Frei- zeit	Erl.
	<u>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
0130000	Software	500	500	0	
	<u>2. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>				
0232000	Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Sportanlagen	145.000	145.000	0	
	<u>3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>				
0332001	Gebäude, Bauten, Betriebsvorrichtungen Waldfreibad	0	0	0	
0332002	Gebäude, Bauten, Betriebsvorrichtungen Sport	175.000	175.000	0	
	<u>4. Infrastrukturvermögen</u>				
0440007	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0	0	0	
	<u>5. Fahrzeuge</u>				
0700000	Fahrzeuge	0	0	0	
	<u>6. Maschinen, techn. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>				
0810001	Technische Anlagen	77.500	70.000	7.500	
0850001	Betriebs- und Geschäftsausstattung Waldfreibad	6.500	0	6.500	
0850002	Betriebs- und Geschäftsausstattung Sportanlagen	67.000	67.000	0	
0850007	Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung	1.000	500	500	
0850100	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410,-€	7.500	5.000	2.500	
	<u>7. Verbindlichkeiten aus Krediten</u>				
4251100- 4251900	Reduzierung der Verbindlichkeiten / Tilgungen Darlehen	0	0	0	
4256000	Verbindlichkeiten aus erhaltener Sportpauschale	6.500	6.500	0	
	Summe:	486.500	469.500	17.000	

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

E 1, Sachkonto 5145100 -Betriebskostenzuschuss der Stadt Euskirchen-

Der Betriebskostenzuschuss deckt die Differenz zwischen den kalkulierten Erträgen und Aufwendungen und wird auf der Basis des Wirtschaftsplanes gezahlt. Der Betrieb verfügt nach Verrechnung von Überschüssen und Fehlbeträgen der Vorjahre aktuell über eine Überschussrücklage von 152.394 €. Auf eine Inanspruchnahme der Rücklage soll zunächst zugunsten von Verlustausgleichen in Folgejahren verzichtet werden, so dass der Zuschussbedarf 2015 in voller Höhe aus Mitteln der Stadt auszugleichen ist. Der Wirtschaftsplan wurde unter der Prämisse äußerster Wirtschaftlichkeit erstellt und stellt somit die zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung erforderliche Mindestbezuschussung dar. Die wesentlichen Positionen, die zur Veränderung des Zuschussbedarfs im Vergleich zum Vorjahr führen, werden nachfolgend erläutert.

E 2, Sachkonten 5413100 -5413300 -Benutzungsentgelte Bäder, Sportanlagen u.a.-

Der Kalkulation der Benutzungsentgelte des Waldfreibades liegt der Durchschnittsertrag der letzten 5 Jahre zugrunde. Zusätzlich wurden Entgelte für die Vereinsnutzungen im Sportbad der Badewelt Euskirchen auf Basis einer zunächst angenommenen Auslastung angesetzt. Im Bereich der Nutzungsentgelte für Sportanlagen, Grillhütte u.a. wird von sich stabilisierenden Nutzerzahlen und Einzelnutzungen ausgegangen. Die zuvor separat dargestellte Verbuchung von Entgelten des Stadtbetriebes VHS wird aufgrund des Übergangs an den Kreis Euskirchen aufgegeben; diese Entgelte sind in den übrigen Entgelten enthalten.

E 3, Sachkonten 5413400 -Benutzungsentgelte Sportanlagen von Schulen-

Da der Betrieb als Betrieb gewerblicher Art geführt wird und somit Vorsteuervorteile in erheblichem Umfang realisiert werden können, sind alle Nutzungsentgelte als steuerpflichtige Erträge zu betrachten. Daher wird gegenüber den Schulen ein pauschales Nutzungsentgelt vergleichbar der Praxis bei den Vereinen (7,20 €/Jahr/Schüler) abgerechnet und versteuert.

E 4, Sachkonten 5425200, 5425300, 6255000-6255700, 6421200 -Leistungsverrechnungen-

Im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsverrechnungen zwischen dem Stadtbetrieb FuS, der Stadt und dem Stadtbetrieb KUL ergeben sich im Wirtschaftsplan Erträge und Aufwendungen. Die Verrechnung dient der möglichst realistischen Gesamtdarstellung der finanziellen Auswirkungen der jeweiligen betrieblichen Aufgabenwahrnehmung.

Es erfolgen Erstattungen anteiliger Personalkosten für verschiedene Mitarbeiter die jeweils mit 100% ihrer Personalkosten im Stellenplan eines der Stadtbetriebe veranschlagt sind, jedoch gleichzeitig Tätigkeiten für beide Stadtbetriebe ausüben (Finanzbuchhaltung, Betriebsleitung). Entsprechende Telefonkostenanteile dieser Mitarbeiter sind ebenso wie anteilige Miet- und Mietnebenkosten für den im Kulturhof genutzten Büroraum an den Stadtbetrieb KUL zu erstatten, der jeweils Rechnungsempfänger der Telefon- und Mietkosten ist. Darüber hinaus ist die Verrechnung von „Serviceleistungen“ und Materialbereitstellung zwischen der Stadt und dem Stadtbetrieb erforderlich. Diese zu verrechnenden Leistungen betreffen neben der zentralen Lohnbuchhaltung und der zentralen EDV-Betreuung auch die Überlassung von Materialien aus dem zentralen Einkauf, anteilige Portokosten der zentralen Postausgangsstelle und anteilige Kosten der bereitgestellten Kopiergeräte.

E 5, Sachkonten 5140000, 5425300, 6011100- 6094000, 6255400- 6255500 -Personalaufwendungen-

Die Veränderung der Personalaufwendungen beruht ausschließlich auf der tariflichen Anpassung der Vergütungen oder sich aus dem Tarifvertrag ergebenden Höhergruppierungen. Bei den Personalkostenerstattungen an die Stadt handelt es sich um die Erstattung der durch die Stadt erfolgenden Pensions- und Beihilferückstellungen für die im Betrieb beschäftigten Beamten.

Neben den unmittelbar dargestellten Personalkosten sind auch die vorstehend erläuterten Personalkostenverrechnungen in eine Gesamtbetrachtung einzubeziehen. Per Saldo ergibt sich aus diesen Verrechnungen in 2015 eine Reduzierung der ursächlich dem Betrieb zuzuordnenden Personalkosten in Höhe von 77.390 €.

E 6, Sachkonten 5511000, 6429000, 6446000 -Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Projektrealisierung des Sportplatzes in Billig-

Durch die Projektgruppe BBW wurde in den letzten Jahre die Anlage eines neuen Sportplatzes im Ortsteil Billig vorangebracht. Die Verwaltung wurde vom AKuFS beauftragt, das Projekt gemeinsam mit dem Verein zu realisieren. Nachdem inzwischen die entsprechenden Bauleitverfahren abgeschlossen sind, soll im Jahr 2015 mit dem Bau des Sportplatzes begonnen werden. Abweichend von der unter den Restriktionen des Nothaushaltsrechtes ursprünglich vorgesehenen finanziellen Abwicklung des Gesamtprojektes außerhalb des Wirtschaftsplanes wird insbesondere aus steuerlichen Gründen nunmehr die finanzielle Abwicklung über den Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes erfolgen. Veranschlagt ist einerseits ein Ertrag aus dem Verkaufserlös der Grundstücksfläche des derzeitigen Kleinspielfeldes in Billig. Da die Entwicklungskosten der Fläche von einer Gemeinbedarfsfläche zu einer Baulandfläche bislang vom Verein vorgeleistet wurden, sich die erzielten Verkaufspreise aber am Richtwert eines voll erschlossenen Grundstückes orientieren, sind dem Verein die vorgeleisteten Kosten der Grundstücksentwicklung zu erstatten. Weiterhin ist bilanziell ein Abgang auf Anlagevermögen zu verbuchen, der sich auf das Grundstück des Kleinspielfeldes und die darin befindlichen Einbauten bezieht. Die Aufbauten werden weiterhin an anderer Stelle verwertet und sind somit nicht in Abgang zu stellen. Da aus dem Verkaufserlös ein neuer Sportplatz mit Umkleidegebäude realisiert und in das Bilanzvermögen des Stadtbetriebes eingebracht wird, erfolgt keine Saldierung von Anlagenabgang und Verkaufserlös. Statt dessen wird der volle Verkaufserlös abzüglich der an den Verein zu leistenden Erstattungen in Form eines bilanziellen Aktivtauschs hierzu wieder eingesetzt. Entsprechende Erläuterungen finden sich unter EV 1 und EV 5.

E 7, Sachkonto 6421100 -Anmietung Sportstätten Dritter-

Es ist die anteilige Mietzahlung für den ermittelten Anteil an Vereinsschwimmen im Sportbad der Badewelt Euskirchen einzuplanen. Die zu veranschlagenden Entgelte ergeben sich aus einer Mietanteilsberechnung.

E 8, Sachkonten 6721100 - 6763000, 5161000 -Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten-

Die Steigerungen im Bereich der Abschreibung erklären sich zu einem wesentlichen Teil durch die in den letzten Jahren erfolgten Investitionen in städtische Sportanlagen. Soweit diese Investitionen aus Mitteln der Sportpauschale refinanziert wurden, steigt der Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten analog.

Erläuterungen zum Vermögensplan:

EV 1, Bestandskonto 2880000 -Bank-

Grundsätzlich werden die Investitionen im Sportbereich über die Sportpauschale gedeckt. Reichen die verfügbaren Mittel der Sportpauschale nicht aus, erfolgt eine Vorfinanzierung über die liquiden Bankbestände. Die Mittel der Sportpauschale aus Vorjahren sind umfassend investiert. Somit stehen zur Deckung der Investitionskosten 2015 nur die zu erwartende Zuweisung 2015 zur Verfügung. Investitionen im Verwaltungsbereich (Software, PC) sind nicht über die Sportpauschale zu finanzieren und daher mit 1.000 € aus den liquiden Mitteln zu decken. Ergänzend wird der um Erstattungsleistungen reduzierte Verkaufserlös aus dem Kleinspielfeld in Billig i.H.v. 315.000 € zur Teilfinanzierung der neuen Sportanlage mit Umkleidegebäude in Billig herangezogen (siehe auch EV 5).

Die Investitionen im Bereich des Erholungsgebietes sind nicht über die Sportpauschale abgedeckt und insofern über liquide Mittel vorzufinanzieren.

**EV 2, Bestandskonto 3010000 - Eigenkapital - und Bestandskonten 4251100-4251900-
Darlehenstilgungen / Liquiditätsdefizit -**

Der Stadtbetrieb erhält jährlich einen Zuschuss auf der Basis der Wirtschaftsplanung. Dabei werden die Darlehenstilgungen nicht berücksichtigt, da es sich hierbei lediglich um eine Bilanzverschiebung handelt. Letztlich sind die seitens des Betriebes geleisteten Tilgungen in der Regel höher als die im Rahmen der Bezuschussung abgedeckten Abschreibungen, so dass dem Betrieb ein Liquiditätsdefizit entsteht, zu dessen Ausgleich ein jährlicher Liquiditätsausgleich zugestanden wird. Dieser ergibt sich aus der Differenz zwischen Tilgungen und Abschreibungen (abzüglich der im Wirtschaftsplan veranschlagten Auflösung der Sonderposten). Da der Zuschuss ausschließlich dem Liquiditätsausgleich dient wird er dem Eigenkapital zugeführt. Im Hinblick auf den derzeit positiven Liquiditätsbestand des Betriebes wurde eine Aussetzung der Kapitaleinlage für die Wirtschaftsjahre 2013-2015 mit der Stadt vereinbart.

**EV 3, Bestandskonten 3511000 - Sonderposten Sportpauschale- sowie 4560000 -Verbindlichkeit aus
erhaltener Anzahlung Sportpauschale-**

Die Stadt erhält aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) jährlich eine pauschale Bezuschussung von Investitionen im Sportbereich auf der Basis von Einwohnerzahlen. Diese Sportpauschale wird an den Betrieb weitergeleitet und dort zur Deckung der Investitionen herangezogen. Die Veranschlagung erfolgt in Höhe der vorgesehenen Investitionen im Sportbereich als Sonderposten. Die verbleibende Betrag der erhaltenen, aber zunächst nicht verwendeten Sportpauschale, wird als erhaltene Anzahlung und daraus resultierende Verbindlichkeit dargestellt.

Auf Basis des Beschlusses des AKuFS vom 03.12.2013 wurde ein Teilbetrag der bislang angesparten Mittel der Sportpauschale in Höhe von insgesamt 150.000 € an den Stadtbetrieb ZIM weitergeleitet zur Anteilsfinanzierung der Umkleideumbauten in Wisskirchen, Roitzheim und an der Sportanlage Im Auel. Weiterhin werden die im Sportbereich in 2014 und 2015 nicht benötigten Mittel der Sportpauschale zu jeweils vollen 10 € zur gleichen Anteilsfinanzierung an ZIM weitergeleitet. Ab 2016 verbleiben die nicht verwendeten Mittel wieder im Stadtbetrieb FuS und werden dort für geplante Maßnahmen angespart.

**EV 4, Bestandskonten 3517100 - Sonderposten aus Zuwendungen Dritter- und 0850001-BGA
Waldfreibad-**

Der Betrieb erhält in der Regel einen jährlichen Finanzbeitrag durch den Förderverein des Waldfreibades. Sofern die finanzielle Beteiligung einen Gegenstand des Anlagevermögens betrifft, wird ein entsprechender Sonderposten gebildet. An dieser Stelle werden 9.500 € erwartet für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie technischer Einrichtungen des Waldfreibades.

**EV 5, Bestandskonto 0232000 - Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Sportanlagen -
Bestandskonto 0332002 -Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Sport-
Bestandskonto 0810001 -Technische Anlagen-**

Im Rahmen der Realisierung des Sportplatzes in Billig werden aus dem erwarteten Verkaufserlös (335.000 €) abzüglich der Erstattungsleistungen (20.000 €) 145.000 € für die Herstellung des Rasenplatzes, 25.000 € für die Ausstattung des Platzes mit Spielfeldbarriere und Einzäunung, 130.000 € für die Anteilsfinanzierung des zu erstellenden Umkleidegebäudes sowie 15.000 € für die geplante Beregnungsanlage bereitgestellt. Weitere Mittel in Höhe von 20.000 € werden vorgehalten für die sukzessive Erneuerung von Spielfeldbarrieren auf Sportplätzen mit alten Betonbarrieren.

EV 6, Bestandskonto 0810001 -Technische Anlagen-

Die Mittel sind mit 7.500 € eingeplant für die teilweise Erneuerung der Vakuumanlage und den Ersatz von Pumpen im Waldfreibad. Mittel in Höhe von 55.000 € werden für eine eventuelle Erneuerung der Flutlichtanlage im Auel vorgehalten. Weitere 15.000 € sind für den Einbau einer Beregnungsanlage auf dem Sportplatz in Billig vorgesehen (siehe EV 5).

EV 7, Bestandskonto 0850001 -Betriebs- und Geschäftsausstattung Waldfreibad-

Die Mittel sind vorgesehen zur Anschaffungen eines Vierkanallinienschreibers, zweier Dosierpumpen und einer Telefonanlage.

EV 8, Bestandskonto 0850002 -Betriebs- und Geschäftsausstattung Sportanlagen-

Mit den Mitteln werden die Anschaffungen von Geräten über 410 € Anschaffungswert in allen städtischen Turn- und Sporthallen finanziert. Berücksichtigt werden dabei die Anmeldungen der Schulen, es sind aber auch Beträge für mögliche spontan erforderliche Ersatzbeschaffungen vorzuhalten. Der Ansatz im WP erfolgt daher unter Berücksichtigung der erforderlichen Aufrechterhaltung der Anlagen und des ordnungsgemäßen Schulbetriebes.

Ergänzend sind in 2015 Mittel eingeplant zur Anschaffung eines vollautomatischen Rasenmähers für das Ertfstadion (15.000 €), eines Intensivpflegegerätes für die Kunstrasenplätze im Ertfstadion und in Kuchenheim (18.000 €) sowie die Einrichtung der voraussichtlich in 2015 zu realisierenden neuen Umkleidegebäude im Auel, in Wisskirchen und in Roitzheim (25.000 €).

EV 9, Bestandskonto 0850007 -Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung-

Die Mittel werden vorgehalten für die sukzessive Erneuerung von PC-Anlagen.

EV 10, Bestandskonto 0850100 -Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 €-

Die Mittel sind vorgesehen für die Anschaffung von Kleinteilen, Spielgeräten, Werkzeugen, Abfallbehältern, Pumpen etc. im Einzelwert unter 410 €.

Nachrichtlich:
Verfügbarkeit von Mitteln der Sportpauschale

Der Betrieb erhält auf Basis des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) jährlich eine pauschale Bezuschussung von Investitionen im Sportbereich auf der Basis von Einwohnerzahlen. Diese Pauschale wird zur Deckung von Investitionen oder umfassenden Sanierungen im Sportbereich herangezogen. Seit der Betriebsgründung stellt sich der Mittelzu- und abfluss wie folgt dar:

Jahr	Zufluss/Verwendung	Zugang	Verwendung	Bestand
2009	gewährte Sportpauschale	149.634,00 €		149.634,00 €
	Verwendung im Sportbereich		48.403,00 €	101.231,00 €
2010	gewährte Sportpauschale	150.588,00 €		251.819,00 €
	Verwendung im Sportbereich		112.618,84 €	139.200,16 €
2011	gewährte Sportpauschale	151.781,00 €		290.981,16 €
	Verwendung für Sanierung Kunstrasen		132.576,53 €	158.404,63 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich (incl. Anl. im Bau)		103.369,36 €	55.035,27 €
2012	gewährte Sportpauschale	151.298,00 €		206.333,27 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich (incl. Anl. im Bau)		30.178,85 €	176.154,42 €
2013	gewährte Sportpauschale	151.319,00 €		327.473,42 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich (Ist 2013)		92.001,00 €	235.472,42 €
2014	erwartete Sportpauschale (Planung)	153.441,00 €		388.913,42 €
	Weiterleitung Sportpauschale an ZIM lt. Beschluss		150.000,00 €	238.913,42 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich (vorauss. Ist 2014)		199.500,00 €	39.413,42 €
2015	Weiterleitung Sportpauschale an ZIM lt. Beschluss		30.000,00 €	9.413,42 €
	erwartete Sportpauschale (Planung)	153.400,00 €		162.813,42 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich (Planung)		147.000,00 €	15.813,42 €

Die voraussichtliche Verwendung 2014 basiert auf den Zahlen einer unterjährigen Betrachtung und ist insofern nicht abschließend.

Nachrichtlich:
Verfügbarkeit liquider Rücklagen aus Betriebskostenzuschüssen

Der Betrieb erhält zum Ausgleich der nicht refinanzierten Aufwendungen einen jährlichen Betriebskostenzuschuss auf Basis des Wirtschaftsplanes. Satzungsgemäß verbleibt ein eventueller Überschuss im Betrieb und wird dort den Rücklagen zugeführt. Fehlbeträge sind vorzutragen und mit den Mitteln der Überschussrücklagen zu verrechnen. Ist ein Verlustvortrag nach 5 Jahren nicht durch Rücklagen auszugleichen, muss ein Ausgleich durch die Stadt erfolgen. Seit Betriebsgründung hat sich die Rücklage unter Berücksichtigung zu verrechnender Fehlbeträge wie folgt entwickelt.

Jahr	Betriebskostenzuschuss/ Jahresergebnis	BKZ	Abschluss	Bestand
2009	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.149.791 €		
	Jahresergebnis		17.861 €	17.861 €
2010	Betriebskostenzuschuss nach 10%-Kürzung (informativ)	2.061.630 €		
	Jahresergebnis		-16.377 €	1.484 €
2011	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.133.640 €		
	Jahresergebnis		-21.517 €	-20.033 €
2012	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.068.535 €		
	Jahresergebnis		45.553 €	25.520 €
2013	Betriebskostenzuschuss (informativ)	1.936.710 €		
	Jahresergebnis		126.874 €	152.394 €
2014	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.098.205 €		
	vorrass. Jahresergebnis		27.000 €	179.394 €
2015	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.048.745 €		
	vorrass. Jahresergebnis			

Das voraussichtliche Ergebnis 2014 basiert auf einer Prognose zum Zwischenbericht des III. Quartals 2014 und ist insofern nicht abschließend.

Stellenübersicht

Bereich	Entgeltgruppen								Summe	Erl.
	2	3	4	5	6	8	9	14		
Verwaltung/ Overhead										
Planstelle						0,275	0,500*	0,500	1,275	* Stelle ku
Stellenbewertung						0,775		0,500	1,275	
Freizeit, Sport										
Planstelle	0,800	1,000	1,000	7,000*		1,000**	1,005**		11,805	* 2 Stellen ku ** 1 Stelle ku
Stellenbewertung	0,800	3,000	1,000	5,000	1,000	1,000	0,005		11,805	
Summe Planstellen	0,800	1,000	1,000	7,000		1,275	1,505	0,500	13,080	
Summe Bewertung	0,800	3,000	1,000	5,000	1,000	1,775	0,005	0,500	13,080	

Nachrichtlich: Beamte/Beamtinnen im Betrieb					
Besoldungsgruppe			A 10		Summe
Planstelle			1,000		1,000
Stellenbewertung			1,000		1,000
Summe Planstellen			1,000		1,000
Summe Bewertung			1,000		1,000

Entwicklung 2014/2015 Stellenbesetzung zum 30.06.2014

Gemäß § 17 Abs. 2 EigVO NRW sind in der Stellenübersicht die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der am 30. Juni des Vorjahres tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

Besoldungs- / Entgeltgruppe	Stellen 2015	Stellen 2014	Tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2014	ku-Vermerk	kw-Vermerk
A 10	1,000	1,000	1,000		
EG 14	0,500	0,500	0,500		
EG 9	1,505	1,505	1,505	1,500	
EG 8	1,275	1,275	1,275	1,000	
EG 6	0,000	0,000	0,000		
EG 5	7,000	7,000	6,000	2,000	
EG 4	1,000	1,000	1,000		
EG 3	1,000	1,000	1,000		
EG 2	0,800	0,700	0,700		
Insgesamt	14,080	13,980	12,980	4,500	0,000

Ergänzende Erläuterung:

Zum saisonalen Betrieb des Waldfreibades werden für die Dauer der Badesaison sowie zur Vor- und Nachbereitung 2 Kassierer und eine notwendige Anzahl von Aufsichtskräften beschäftigt. Diese Mitarbeiter sind im Stellenplan mit dargestellt.

Die zu verzeichnende Stellenveränderung ergibt sich aus der Veränderung von Beschäftigungsanteilen von Mitarbeitern, die übergreifend für mehrere Stadtbetriebe im FB 5 tätig sind.

Aufgrund der Überleitung des BAT/BMT-G in das neue Tarifrecht des öffentlichen Dienstes (TvöD) ergeben sich bei einzelnen Stellen hinsichtlich der Eingruppierung Abweichungen. Diese Stellen sind mit ku-Vermerken versehen.

Gem. § 17 EigVO sind die Beamten/ Beamtinnen, die im Eigenbetrieb beschäftigt werden, im Stellenplan der Stadt Euskirchen zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben.

Die Personalkosten der in der Stellenübersicht enthaltenen Stellen sind im Wirtschaftsplan des Betriebes veranschlagt. Dabei erfolgt für die Personen, die jeweils nur anteilig Dienstleistungen im Betrieb erbringen, eine entsprechend anteilige Personalkostenverrechnung mit den anderen Betrieben/Bereichen, die entsprechende Leistungen in Anspruch nehmen oder aber ihrerseits die Personalkosten tragen.

MITTELFRISTIGE ERGEBNIS- UND
FINANZPLANUNG
2014 - 2018

DES STADTBETRIEBES

FREIZEIT UND SPORT
EUSKIRCHEN

A. Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans

Konten- kreis	Bezeichnung	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
51	Zuweisungen und allgemeine Umlagen ohne städtischen Zuschuss	84.200	100.050	104.800	109.350	111.300
53	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50	50	50	50	50
54	Privatrechtliche Leistungsentgelte/ Kostenerstattungen	336.295	349.000	356.050	359.000	360.100
55	Sonstige ordentliche Erträge	0	336.000	0	0	0
57	Finanzerträge	1.000	500	500	500	500
	Zwischensumme Erträge	421.545	785.600	461.400	468.900	471.950
60	Personalaufwendungen	795.860	819.800	828.020	836.340	844.760
62	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	401.040	423.975	388.615	401.395	411.185
64*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	967.220	1.231.220	1.187.870	1.191.770	1.361.150
65	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	101.780	91.000	79.700	67.900	57.120
67	Bilanzielle Abschreibung	253.850	268.350	277.100	249.750	247.950
	Zwischensumme Aufwendungen	2.519.750	2.834.345	2.761.305	2.747.155	2.922.165
	Mittelfristige Ergebnisplanung	-2.098.205	-2.048.745	-2.299.905	-2.278.255	-2.450.215

* Steigerung ab 2015 durch anteilige Übernahme der Nutzungsentschädigung für das Sportbad; dabei einmaliger Ausgleich in 2015 durch Verkaufserlös Kleinspielfeld Billig.

** Anstieg in 2018 durch die einzuplanenden Miet- und Mietnebenkosten der zu errichtenden neuen Mehrfachturnhalle

B. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen, die sich auf die Finanzplanung im Haushalt der Stadt auswirken

a) Ertrag im Wirtschaftsplan durch Ausgabe bei der Stadt

Konto- Erträge	Bezeichnung	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
3010000	Kapitaleinlage (Tilgungszuschuss) der Stadt (aus Sachkonto 080-424-230/7848000)	0	0	116.210	159.920	70.240
3030000	Betriebskostenzuschuss der Stadt (aus Sachkonto 080-424-230/5315000)	2.098.205	2.048.745	2.299.905	2.278.255	2.450.215
5413400	Benutzungsentgelte Sportanlagen von Schulen (aus Sachkonten der Produkte 030-211-110, 030-212-115, 030-215-120, 030- 217-125, 030-221-130)	35.710	35.900	34.500	33.650	33.650
5425200	Erstattung Eu-Pass-Ermäßigungen durch die Stadt (aus Sachkonto 050-351-180/5315000)	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	Summe	2.135.315	2.086.045	2.452.015	2.473.225	2.555.505

b) Einnahme bei der Stadt durch Aufwendungen beim Betrieb

Konto -Aufw.-	Bezeichnung	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
6255000	Erstattung TUIV- und Verwaltungskosten an die Stadt (an Sachkonten 010-111-035/4485000 und 010-111-055/4485000)	24.140	24.295	27.285	27.585	27.895
6255100	Erstattung Sachkosten an die Stadt (an Sachkonto 010-111-020/4485000)	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
6255500	Erstattung anteiliger Personalkosten an die Stadt (an Sachkonto 010-111-035/4485000)	19.930	17.150	18.010	18.910	19.850
6421200 6421300	Mieten an die Stadt (an Sachkonto 010-111-020/4411400 und 030-217-125/4411400)	1.170	700	700	700	700
	Summe	47.740	44.145	47.995	49.195	50.445

C. Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel des Vermögensplans

a) Auszahlungen

Bestands- konto	Bezeichnung der Bestandsveränderungen	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
0130000	Software	2.750	500	500	500	500
0232000	Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Sportanlagen	0	145.000	0	0	0
0332001	Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Waldfreibad	0	0	0	0	0
0332002	Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Sport	10.000	175.000	10.000	15.000	10.000
0440007	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0	0	0	0	0
0700000	Fahrzeuge	37.000	0	0	0	0
0810001	Technische Anlagen	90.000	77.500	62.500	62.500	7.500
0850001	Betriebs- und Geschäftsausstattung Waldfreibad	8.250	6.500	6.000	6.000	6.000
0850002	Betriebs- und Geschäftsausstattung Sportanlagen	37.500	67.000	8.500	9.000	9.000
0850007	Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung	2.000	1.000	1.000	500	500
0850100	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410,-€	7.000	7.500	3.500	3.500	4.000
4251100 u.a.	Liquiditätsdefizit aus Tilgungen	0	0	116.210	159.920	70.240
4560000**	Verbindlichkeiten aus nicht verwendeter Sportpauschale	3.900	6.500	79.000	71.500	131.500
	Summe	198.400	486.500	287.210	328.420	239.240

b) Deckungsmittel

Bestands- konto	Bezeichnung der Bestandsveränderungen	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
2800000***	Bank	41.000	323.500	6.500	5.500	6.000
3010000	Eigenkapitaleinlage der Stadt/ Tilgungszuschuss	0	0	116.210	159.920	70.240
3511000*	Sonderposten Sportpauschale	149.500	147.000	76.000	82.000	22.000
3517100	Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	4.000	9.500	9.500	9.500	9.500
4560000**	Erhaltene Anzahlungen aus Sportpauschale	3.900	6.500	79.000	71.500	131.500
	Summe	198.400	486.500	287.210	328.420	239.240

*/ ** Die Mittel der Sportpauschale sind investiv oder für wertsteigernde Sanierungsmaßnahmen zu verwenden. Die Darstellung zeigt die geplante Inanspruchnahme der Pauschale, die jährlich in Höhe von ca. 153.000 € erwartet wird. Die nicht verwendeten Mittel werden angesammelt und als erhaltene Anzahlungen sowie daraus resultierende Verbindlichkeiten (jeweils **) dargestellt. In 2014 und 2015 werden die nicht benötigten Mittel an ZIM weitergeleitet zur Anteilsfinanzierung neuer Umkleidegebäude.

*** Dargestellt wird die seitens des Betriebes vorfinanzierte Höhe von Investitionen. Diese ist in späteren Jahren entweder durch Mittel der Sportpauschale oder durch Darlehensaufnahmen zu ersetzen. In 2015 sind 315.000 € der dargestellten Inanspruchnahme durch den eingeplanten Verkaufserlös des Kleinspielfeldes in Billig abgedeckt.